

Auf Flügeln des Gesanges

HEINRICH HEINE

FELIX MENDELSSOHN
Satz: Heinrich Geiger

Andante tranquillo

SOPRAN I-II

ALT

Auf Flügeln des Gesanges, Herz-
2. Veilchen kichern und kosen und

1. liebchen, trag' ich dich fort, fort nach den Fluren des
2. schau'n nach den Sternen empor; heimlich erzählen die

1. Ganges, dort weiss ich den schönsten Ort. Dort
2. Rosen sich duften - de Märchen ins Ohr. Es

1. liegt ein rotblühender Garten, im stillen Monden-
2. hupfen herbei und lauschen die frommen, klugen Ga-

1. schein, die Lotusblumen erwarnten ihr
2. zell'n; und in der Ferne rauschen des

1. trau - tes Schwe - ster - lein, die Lo - tos - blu - men er -
 2. heil' - gen Stro - mes Well'n. und in der Fer - ne

1. war - ten ihr trau - tes Schwester - lein. 2. Die
 2. rau - schen des heil' - gen Stro - mes Well'n.

3. Dort wol - len wir nie - der - sin - ken un - ter dem Pal - men -

3. baum, und Lieb' und Ru - he trin - ken und träumen se - li - gen Traum,

und träu - men se - li - gen Traum, sel' - - gen Traum.

* Bei a cappella fallen die Pausen 2 und 1 weg!